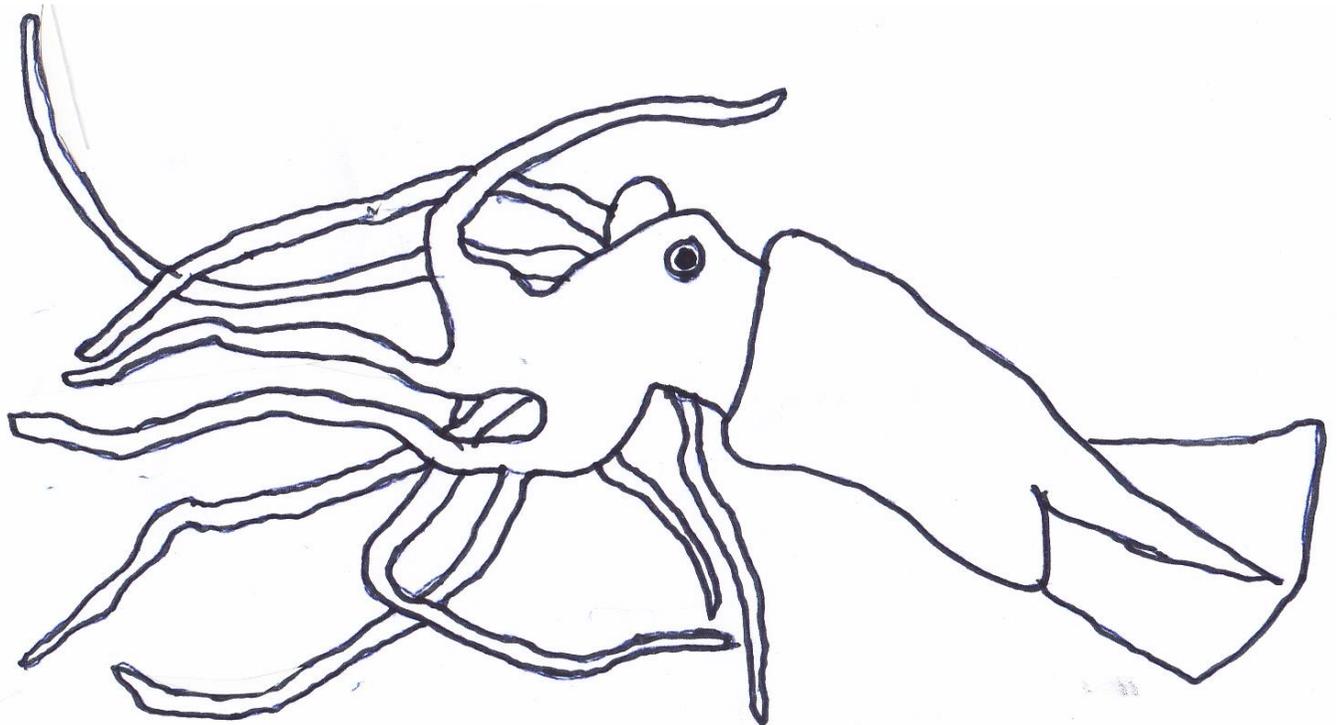


Tintenfisch

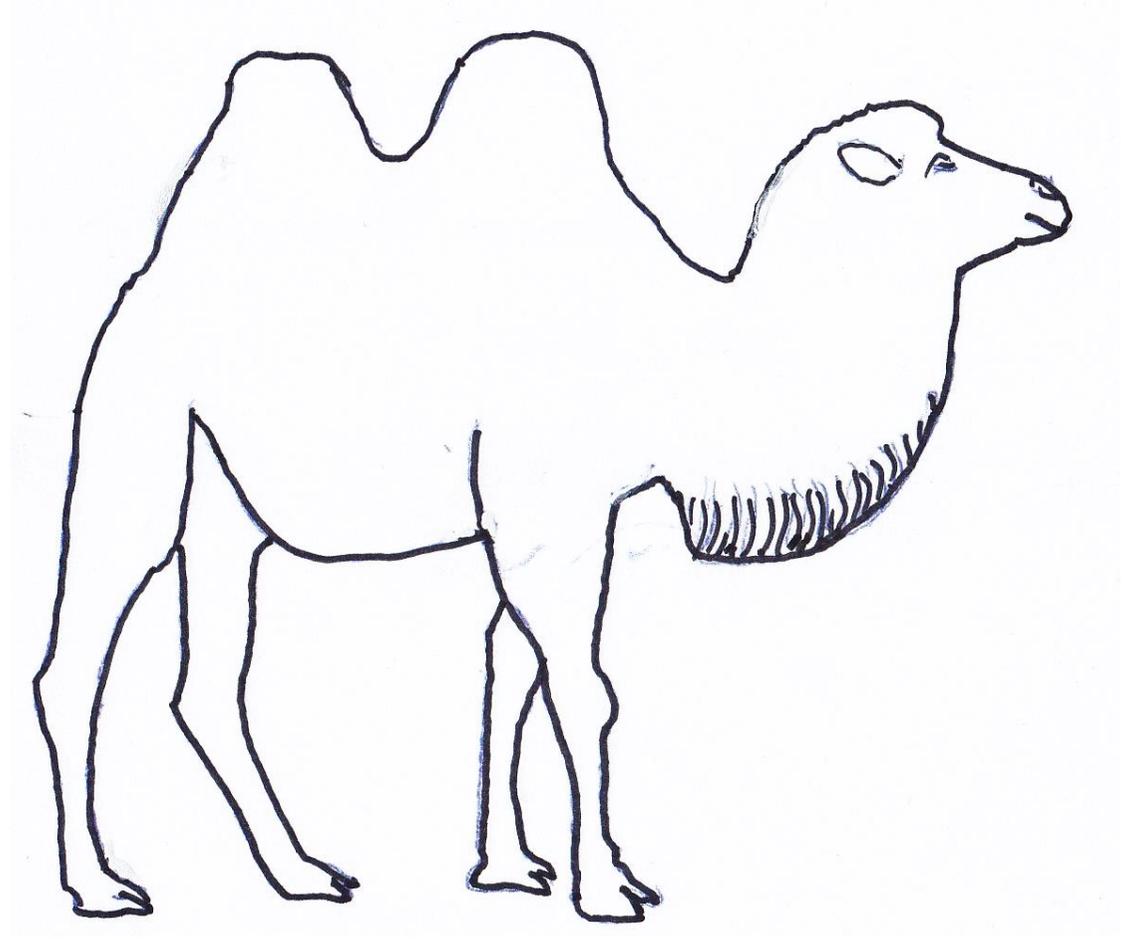
Der Tintenfisch von dem du liest,
der lebt im Meer als Krakenbiest.
Er hüllt sich ganz in Tinte ein,
denn kommt ein Feind, so muss das sein.
Er lebt im tiefen Meeresgrund
und wiegt bestimmt so 40 Pfund.



Trampeltier

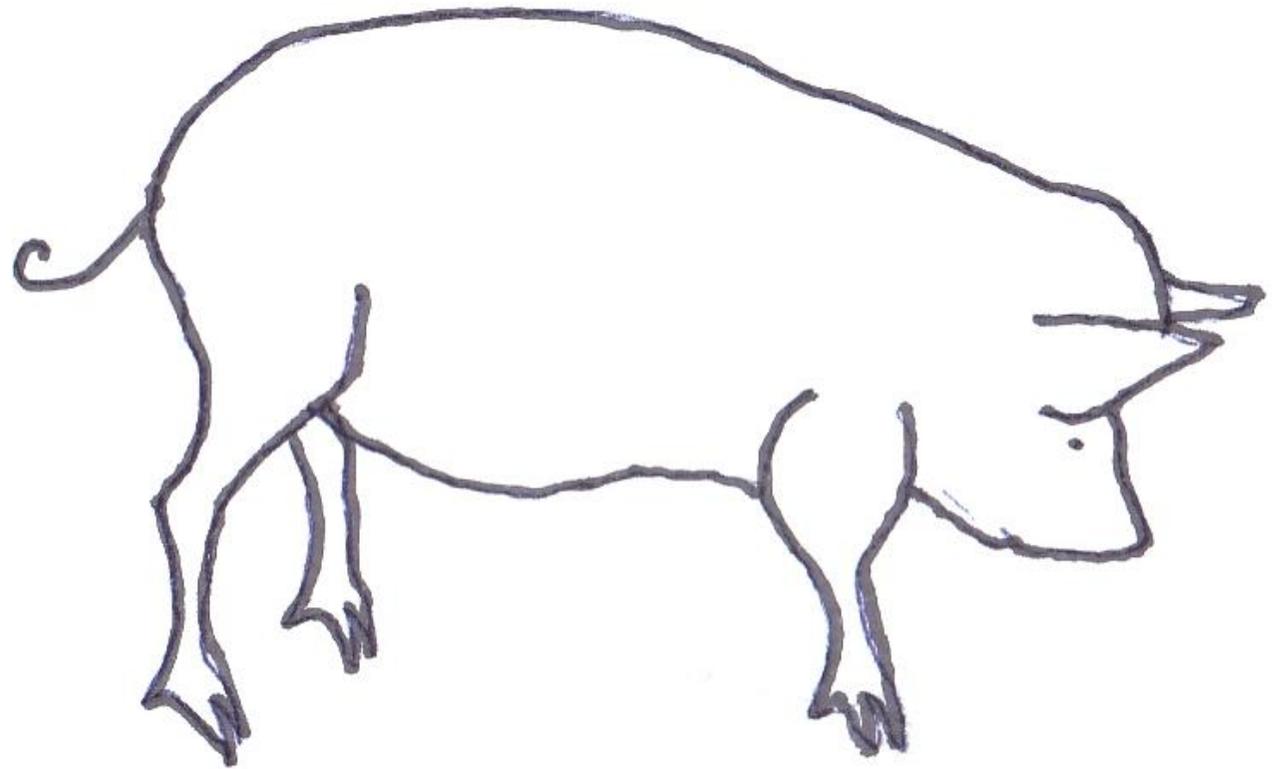
Hier kannst du sehen und auch lesen,
was Kamele sind für Wesen.

Sie tragen in dem fernen Land,
viel Lasten durch den Wüstensand.
Zwei Höcker – und das merke dir –
trägt nun einmal nur dieses Tier.



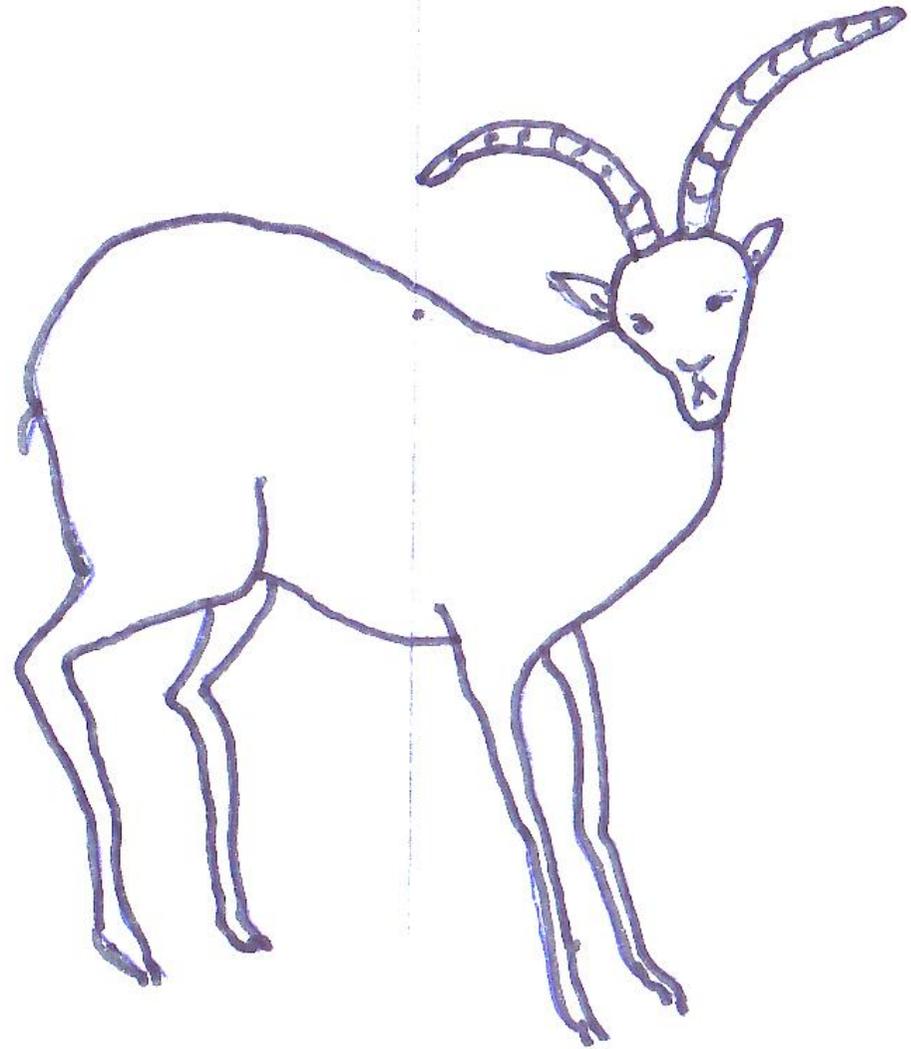
Hausschwein

Nun schau dir mal auf diesem Blatt,
dies Hausschwein an, es wird nicht satt.
Es grunzt: „Huch je, wie schön ich bin!“
und streckt uns seinen Dickbauch hin.
Im Dreck, da fühlt das Schwein sich wohl,
es frisst fast alles, auch den Kohl.



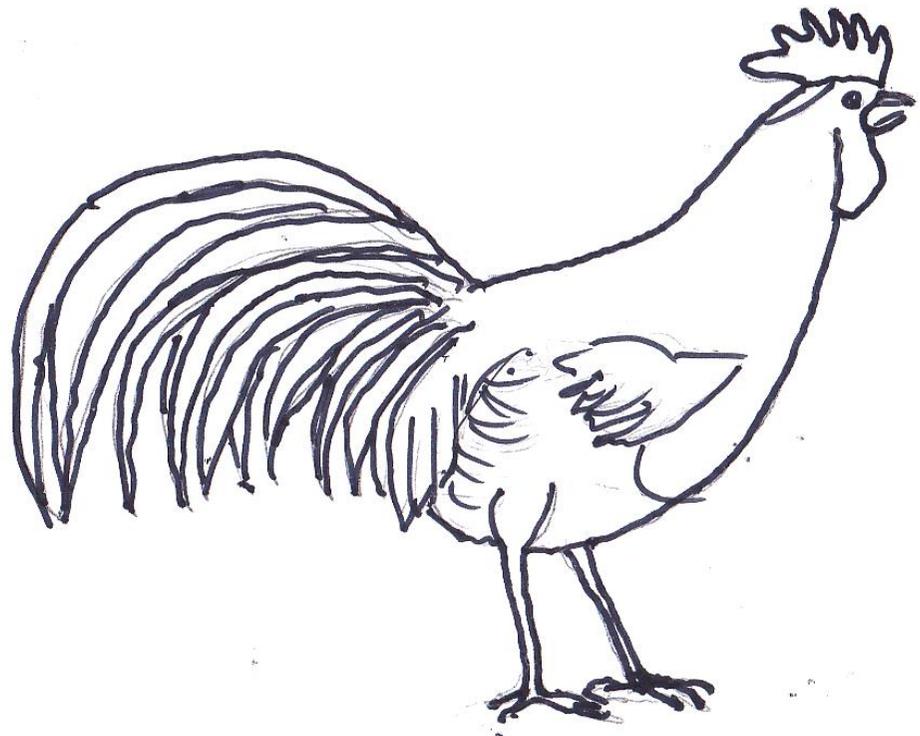
Steinbock

Nun lies, was es zu lesen gilt,
der Steinbock ist ein scheues Wild.
Er hat zwei Hörner, ziemlich krumm,
so klettert er auf Felsen rum.
Doch naht der Mensch, dann rennt er weg
und hinterlässt nur Steinbockdreck.



Gockelhahn

Der Gockelhahn ist uns bekannt,
ihn finden wir noch auf dem Land.
Er steht dort meistens auf dem Mist
und kräht so laut, weil's Morgen ist.
Dann pickt er fest auf allem rum,
der darf das tun, uns nimmt man's krumm.

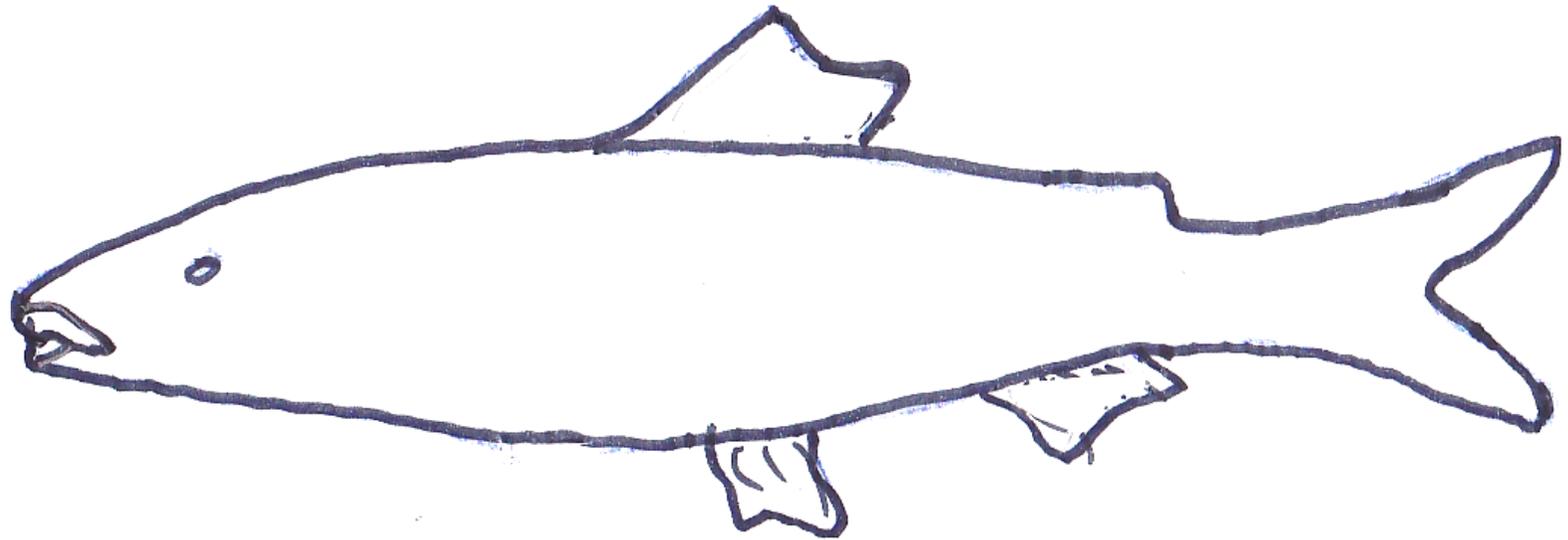


Bachforelle

Nun sieh dir mal dies Fischlein an,
Forellen haben Flossen dran.

Es ist bestimmt ein schöner Fisch,
doch sonntags kommt er auf den Tisch.

Forelle heißt jetzt Müllerin,
der Esser satt, der Fisch ist hin.

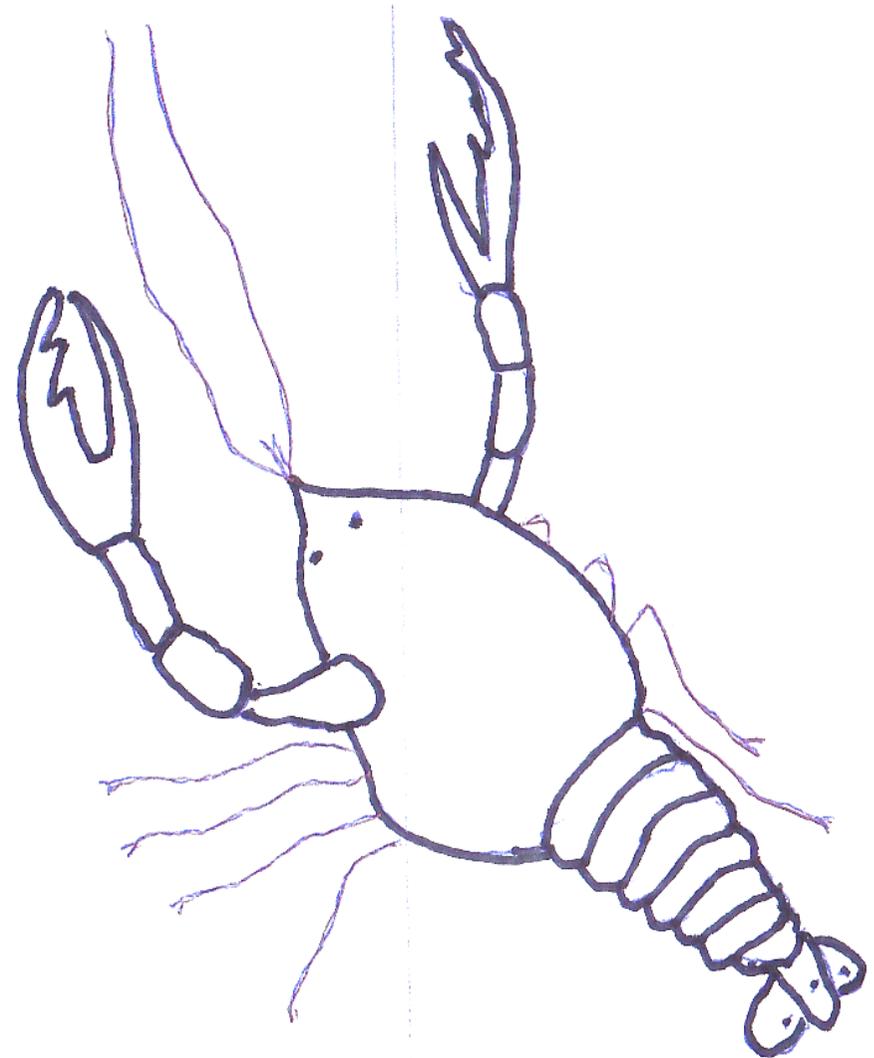


Meerkrebs

Der Krebs ist uns nicht unbekannt,
er lebt so gern im Meeressand.

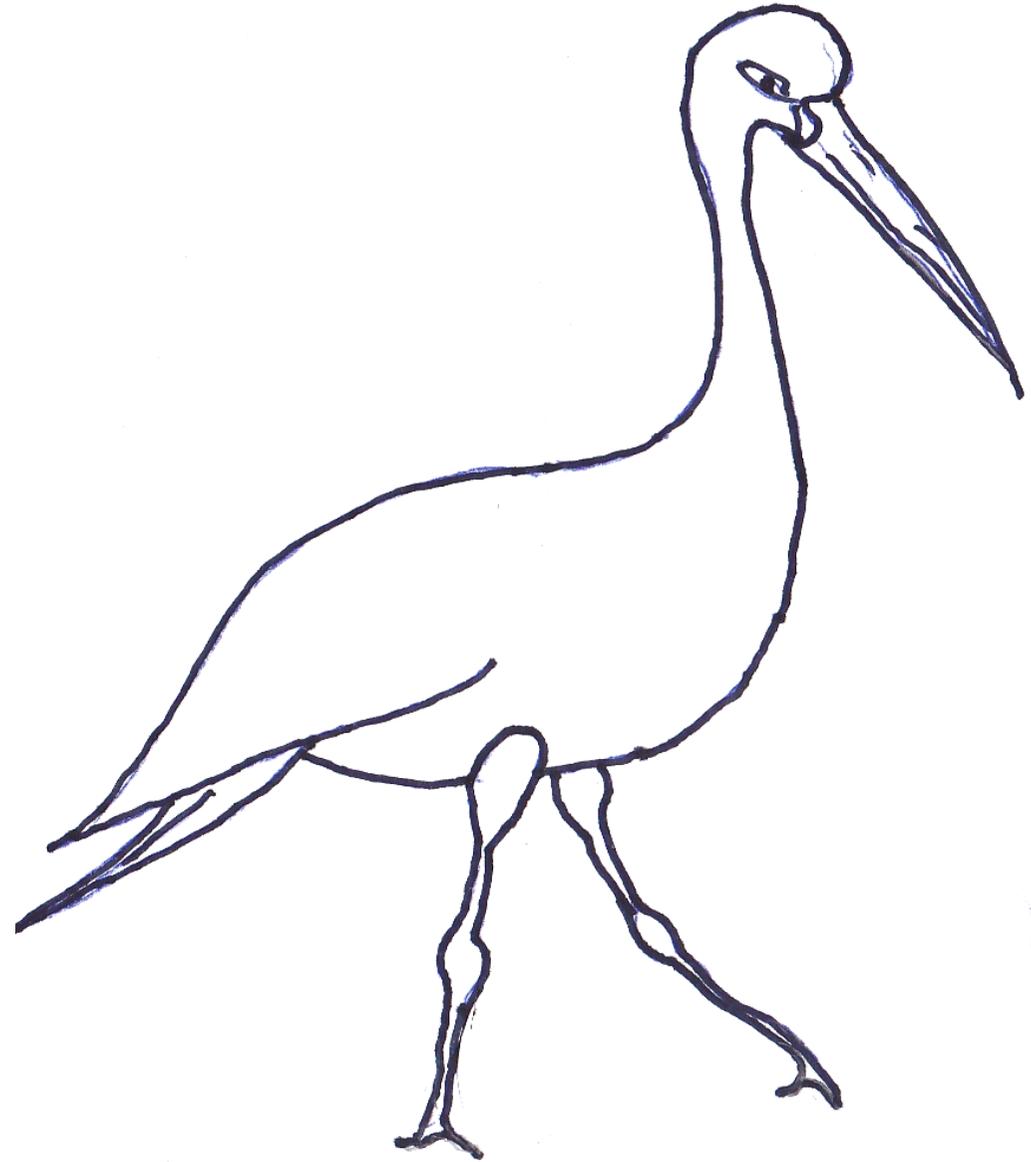
Die Krebse, hier mein ich die dicken,
die können ganz unheimlich zwicken.

Doch kneift dich einer mal ins Bein,
dann muss das nicht ein Krebs gleich sein.



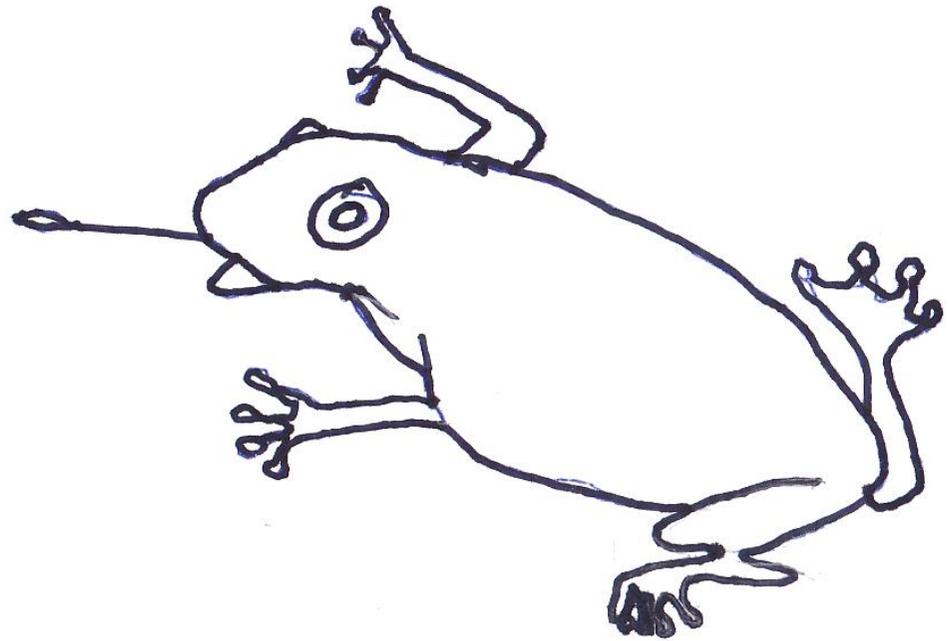
Weißstorch

Die Störche kommen von weit her
und fliegen über's Mittelmeer.
Im Sumpf und Teich ist ihr Revier,
dort finden sie ihr Beutetier.
Zum Mittag gibt es eins, zwei, drei:
Froschschenkelspeckkaulquappenbrei.



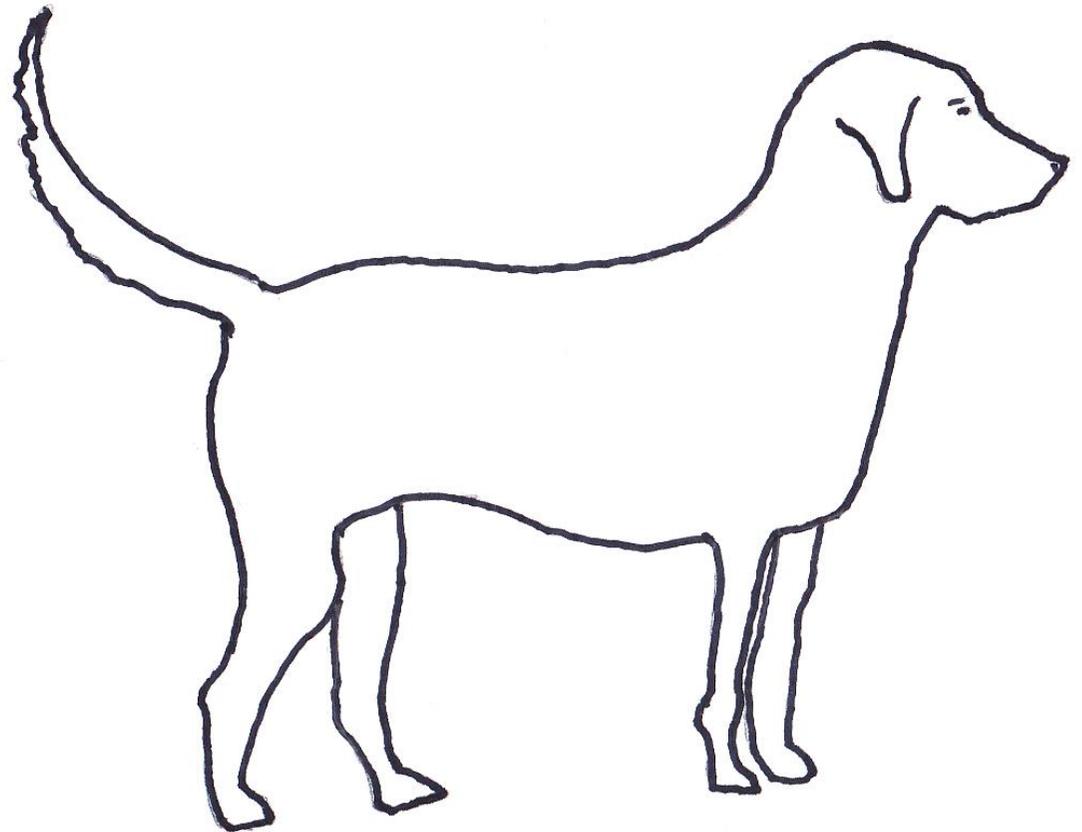
Laubfrosch

Hier ist zu sehen und hören,
was so passiert den Laubfroschchören.
Im Teich hört man sie auch am Tag,
die Frösch' bei ihrem Froschgequak.
Und kommt ein Storch, macht klipp und klapp,
dann hat ein Ende das Gequak.



Haushund

Der Hund, beim Menschen sehr beliebt,
ein Freund, so lang es Futter gibt.
Er bellt und winselt, ist nicht still,
wenn Bratwurst brutzelt auf dem Grill.
Das Wolfsein längst Vergangenheit,
domestiziert in Ewigkeit.



Hauskatze

Die Katze ist voll Eigenheit,
kein Herdentier, doch auch gescheit.
Sie schleicht sich an die Mäuse ran
greift zu und spielt und frisst sie dann.
Danach leckt sie sich ihre Pfoten,
die Maus zählt aber zu den Toten.

